



Auf Französisch diskutiert und argumentiert

Delf-Diplome für Sekundarschüler

LEGDEN. „Delf macht Spaß und das Examen ist fürs Leben.“ Dieses Fazit zog Lucas Nettels nach der absolvierten Sprachprüfung. Lucas und Pascal Jahn, Linda de Wendt, Florian Gelking, Guido Graute, Muriel Günther, Justus Hinricher (alle Stufe 8 und Delf-Niveau A 1) und Fabienne Hemmen (Stufe 10 und Delf-Niveau B1) stellten sich der Herausforderung, in der Delf-Prüfung ihre französischen Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen. Mit Lehrerin Antje Deitmer bereiteten sie sich seit Schuljahresbeginn auf die Prüfungen vor.

Bei der schriftlichen Prüfung in der Schule mussten die Schüler 90 bis 150 Minuten lang – je nach Niveaustufe – ihre Fähigkeiten im Hörverstehen, Textverstehen und in der Textproduktion abrufen. Bei den mündlichen Prüfungen an einem Münsteraner Gymnasium saßen die Schüler Muttersprachlern gegenüber und mussten 10 bis 15

Minuten diskutieren und argumentieren.

Am Ende wurden die Erfolgsbescheinigungen verliehen. Alle haben bestanden und erhalten damit ein weltweit anerkanntes Diplom. Dabei wurden vor allem in der mündlichen Prüfung hohe Punktzahlen erreicht.

„Coole Erfahrung“

„Ich finde, die Delf-Prüfung war eine ziemlich coole Erfahrung und ich fand es auch mal cool, eine Prüfung auf Französisch zu haben,“ erzählte Muriel Günther. Und Guido Graute erklärte: „Insgesamt würde ich die Delf-Prüfung allen empfehlen. Sie gibt einem die Möglichkeit, für ein ganz konkretes Ziel zu arbeiten.“

Auch im nächsten Schuljahr werden an der Sekundarschule wieder Delf-Prüfungen und vorbereitende Kurse angeboten.



Sie haben ihr Delf-Diplom erhalten.

FOTO PRIVAT

SERVICE

Vereine

LEGDEN
SuS Badminton: Seniorentaining heute vorgezogen auf 19.30 Uhr; Schüler- und Jugendtraining wie gewohnt; Turnhalle ab 20.15 Uhr geschlossen

CDU-Ortsverband: Diskussion „Flüchtlingssituation - Herausforderungen der Integration“, mit Jens Spahn, 18 Uhr, Enning „Zur Barriere“, Legden; Treffen für Fahrgemeinschaften: 17.25 Uhr, Pavillon Feuerwehr Asbeck, 17.30 Uhr Rathaus Legden; Veranstaltung endet vor EM-Spiel Kleiderkammer: Nordring, geöffnet 11 bis 13 Uhr

ASBECK
FC Germania AH: Fr, 17.6., 19 Uhr Auswärtsspiel gegen TG Almsick; Abfahrt 18 Uhr

Ausstellungen

Dahliendorf-Spieker: Buss-hook 8, Ausstellung des Heimatvereins zur Heimatgeschichte, Termine: Tel. (02566) 9503

Öffentliche Einrichtungen

Rathaus Verwaltung: Amts-

hausstraße 1, geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Bürgerservice: Hauptstraße 32, geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Touristik Legden & Asbeck: Hauptstraße 17, geöffnet 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Pfarrbüro Legden: Kirchplatz 2, geöffnet 15 bis 18 Uhr
Jugendhaus Pool: Nordring 37, geöffnet 15 bis 21 Uhr
Gemeindebüro ev. Kirche Ahaus: Wüllener Straße 16, geöffnet 14.30 bis 17.30 Uhr
SuS-Geschäftsstelle: Nordring 39, geöffnet 9 bis 11 Uhr

Ärztendienste

Notfalldienstpraxis: Krankenhaus Ahaus, Wüllener Straße 101, Sprechstunde: 19 bis 21 Uhr, zentraler Notfalldienst: Tel. 116117
Kinderärzte: St.-Vincenz-Krankenhaus, Coesfeld, Südring 41: 19 bis 21 Uhr; zentraler Notfalldienst: Tel. 116117
Zahnärzte: Dr. Emmerich Schwarzkopf, Gronau, Enscheder Straße 2, Tel. (02562) 26461, privat (0160) 3 84 03 09
Apotheken: Cronen-Apotheke, Coesfeld, Borkener Straße 61, Tel. (02541) 800320; Telefonansage: (0800) 0022833

SO ERREICHEN SIE UNS

Lokalredaktion für Legden: Ronny von Wangenheim (W-m) Tel. (02561) 69748, Manfred Elfering (mel) Tel. (02561) 69741, Fax: (02561) 69749, E-Mail: legden@muensterlandzeitung.de
www.muensterlandzeitung.de/legden



Heeks Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff (r.) hat den Zukunftsball gestern Friedhelm Kleweken, Martina Schrage und Daniela Balloff (l.) zugeworfen. Er soll das ganze Regionale-Präsentationsjahr möglichst oft weitergereicht werden. MLZ-FOTO VON WANGENHEIM

Ball bleibt im Regionale-Spiel

Bürgermeister Weilinghoff und Kleweken treffen sich im Dahliengarten

LEGDEN. Zwei Wochen hat Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff den Regionale-Ball in seinem Büro in Heek behalten. Seit gestern ist er in Legden. „Ein schönes Symbol“, urteilte Amtskollege Friedhelm Kleweken. Der Ball soll die Menschen im Zukunftsland verbinden.

Jetzt ist es an Kleweken, den Ball im Spiel zu halten. Ministerpräsident Hannelore Kraft hatte ihn bei der Auftaktveranstaltung des Regionale-Präsentationsjahrs in Coesfeld auf die Reise geschickt. Ahaus und Heek waren die ersten Stationen.

Friedhelm Kleweken will den Zukunftsball jetzt an den Bürgermeister von Bocholt, Peter Nebelo, weiterreichen. „Von der kleinsten Kommune im Kreis zur größten“, begründet er seine Wahl. Vorher aber, so erklärt er nach einem prüfenden Griff, will er ihn noch einmal aufpumpen.

Foto zur Dokumentation

Zum Fototermin, den sich die Regionale-Macher wünschen, um öffentlichkeitswirksam für die Ballaktion zu werben, brachte Kleweken gestern Martina Schrage und Daniela Balloff mit. Die beiden Frauen berichten, dass gerade das

neue Regionale-Projekt „Gemeinsam“ Fahrt aufnimmt. „Legden war von Anfang an bei der Regionale dabei. Unser Projekt erhielt die Nummer 2“, erzählt Kleweken seinem Heeker Kollegen.

Im Präsentationsjahr soll gezeigt werden, was alles getan wurde und wird, um die Region positiv zu verändern. Der Dahliengarten, der gestern auch als Treffpunkt der beiden Bürgermeister diente, präsentiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen.

Bei den „Gartenträumen“ am Wochenende, 25. und 26. Juni, werden Führungen angeboten. Außerdem wird der

Garten im August Schauplatz eines ungewöhnlichen Ereignisses. Es ist gelungen, die Reihe „Filmschauplätze NRW“, die es seit 18 Jahren gibt, nach Legden zu holen.

Wenn es dunkel wird

Die Open-Air-Kinoreihe findet immer an besonderen Orten im Land statt. In diesem Jahr sind einige Regionale-Orte dabei. Wenn es am Dienstag, 16. August, dunkel wird, werden im Dahliengarten Jane Fonda, Geraldine Chaplin und Daniel Brühl in „Und wenn wir alle zusammenziehen“ zu sehen sein.

Ronny.Wangenheim@mdhl.de

LESERFORUM

Martina Schulz aus Ahaus, die bis 2011 in Legden gelebt hat, schreibt zur Berichterstattung über Christian Dieker:

Scheinheiliges Theater vorgespielt

Ein offenes Geheimnis nennt Herr Dieker seine Partnerschaft, die er seit 2007 in Legden gelebt hat. Da sei die Frage erlaubt, warum erst jetzt mit der Wahrheit ans Licht? Einen hohen moralischen Anspruch kann ich hier beim besten Willen nicht erkennen. Ganz im Gegenteil: Fast ein Jahrzehnt wurde den Kirchenmitgliedern ein scheinheiliges Schmierentheater vorgespielt, das zum Himmel stank und das sicherlich nicht zur Glaubwürdigkeit der Kirche vor Ort beigetragen hat. Jetzt ist Schluss damit – und das ist auch gut so.

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Münsterland Zeitung, van-Delden-Straße 6-8, 48683 Ahaus, oder per E-Mail: redaktion@muensterlandzeitung.de

Jägermesse auf Spargelhof

Viel Beifall für die Jagdhornbläser des Hegerings

LEGDEN/GEMEN. Gut besucht war am Sonntagmorgen die Jägermesse unter freiem Himmel auf dem Spargelhof Feldkamp in Schöppingen-Gemen 39, dafür fiel das sonntägliche Hochamt in der Gemener Kirche aus.

Statt Glockenläuten gackerten die Hofhühner und der Hahn krächte dazu. Ein behagliches Ambiente und Kulisse in der freien Natur. Die Hegering Jagdhornbläser unter Leitung von Gustav Thüner stimmten mit Jagdsignalen „Sammeln der Jäger“ ein. Hegeringleiter Clemens Freiherr von Oer hielt eine kleine Begrüßungsansprache und gab das Wort an Pastor Josef Wichmann, der den Gottesdienst zelebrierte. Nach dem



Hegeringleiter Clemens von Oer begrüßte die Besucher der Jägermesse. MLZ-FOTO GAUSLING

Schlussgebet und Segen rundeten die Jagdhornbläser mit der „Hege-Wald-Fanfare“ den Gottesdienst ab und die Besucher bedankten sich mit gro-

ßem Beifall. Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Verweilen beim unkonventionellen und gemühtlichen Frühschoppen. g

Begeistert vom Staudengarten



Bei herrlichem Sommerwetter machte die KFD Legden sich auf den Weg nach Schöppingen zum Staudengarten von Werner Reineremann. Begeistert von der Farben- und Sortenvielfalt kehrte man über verträumte Wege und „Pättkes“ nach Legden zurück. FOTO PRIVAT

Rauchmelder können Leben retten

Feuerwehr

LEGDEN. Die Freiwillige Feuerwehr Legden bietet die Möglichkeit, sich am Samstag, 18. Juni, über Rauchmelder zu informieren. Von 9 bis 13 Uhr stehen an den Lebensmittelgeschäften am Fliegenmarkt und an der Friedrich-Castelle-Straße Teams von Brandschützern bereit, um interessierte Bürger über die kleinen Lebensretter aufzuklären.

Im Zuge der Aufklärungskampagne „Rauchmelder retten Leben“ appellieren die Feuerwehren an die Haus- und Wohnungseigentümer, Rauchmelder zu installieren. Vom Hobbykeller bis in den Dachstuhl finden sich in jedem Haushalt unzählige potenzielle Brandquellen. Besonders häufig und gefährlich sind Schmelzbrände, die lange Zeit unentdeckt giftigen Brandrauch produzieren und so zur tödlichen Gefahr werden. Rauchmelder haben sich hier als vorbeugender Brandschutz und Lebensretter bewährt.

Können mit der Waffe zeigen

Pokalschießen

LEGDEN. Das jährliche Pokalschießen des Hegerings Schöppingen-Legden findet am kommenden Samstag, 18. Juni, statt. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, ihren Umgang und ihr Können mit der Waffe unter Beweis zu stellen und die Jahresschießnadel des Deutschen Jagdverbandes (DJV) zu erlangen.

Das Wurftaubenschießen mit der Flinte wird aus organisatorischen Gründen auf den Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr gelegt und findet auf dem Schießstand Woestmann, Ramsberg in Schöppingen, statt. Am Nachmittag zwischen 15 und 18 Uhr folgt das Büchschenschießen auf dem Schießstand Elsbernd, Strootkamp 1 in Heek.

Nach der Pokalübergabe aus den verschiedenen Disziplinen schließt sich ein gemütliches Grillen bei Elsbernd an.

Treff für trauernde Menschen

Hospizverein

LEGDEN. Die St. Franziskus Hospizbewegung Legden-Asbeck lädt wie an jedem dritten Samstag im Monat am 18. Juni zum Trauertreff zu Kaffee/Tee und Kuchen und Gesprächen ein. Beginn ist um 15 Uhr. Jeder Trauernde ist willkommen, ganz gleich wie lange der Verlust eines geliebten Menschen zurückliegt. Das Treffen wird von zwei ausgebildeten Trauerbegleitern der St. Franziskus Hospizbewegung begleitet, sodass neben dem gegenseitigen Austausch auch Einzelgespräche möglich sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist in den Räumen der Tagespflege, Rossmöllerhook 2.

Informationen hat Renate Barenbrügge, Tel. (0160) 45 200 30, info@st-franziskus-hospizbewegung.de